

Selenskyj hat vor der Kennedy-Stiftung gesprochen

07.12.2022

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat vor Vertretern der Robert F. Kennedy-Stiftung für Menschenrechte gesprochen, die im Rahmen ihrer Arbeit Projekte zum Schutz der Rechte der Opfer von Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit durchgeführt hat.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat vor Vertretern der Robert F. Kennedy-Stiftung für Menschenrechte gesprochen, die im Rahmen ihrer Arbeit Projekte zum Schutz der Rechte der Opfer von Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit durchgeführt hat.

„Am 24. Februar hat Russland einen totalen Krieg gegen uns begonnen. Und es ist ein Krieg ums Überleben. Hunderte unserer Städte und Dörfer sind wegen der russischen Angriffe einfach niedergebrannt. es ist uns bereits gelungen, 1.888 Siedlungen von der Besetzung zu befreien. Aber fast ebenso viele ukrainische Städte und Dörfer sind nach wie vor besetzt. Das bedeutet, dass sich das Schicksal von Millionen von Menschen jetzt auf dem Schlachtfeld in der Ukraine entscheidet. Millionen, die gerettet werden können“, sagte Selenskyj.

Selenskyj bedankte sich bei den Menschenrechtsverteidigern und äußerte die Hoffnung auf weitere Unterstützung, da diese für Hunderttausende von Ukrainern lebenswichtig sei.

„Wir haben kein Recht, irgendjemanden aus unserem Volk in der russischen Besatzung zu lassen. Und in russischen Filtrationslagern, wo bereits Tausende vermisst werden. Und auf russischem Territorium, wo Hunderttausende von Ukrainern gewaltsam deportiert worden sind. Wir können sie befreien. Das ist unsere Hoffnung. Das ist es, was Ihre Unterstützung bedeutet. Hier geht es nicht um Politik, hier geht es um das Leben“, betonte Selenskyj.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.